



## E-Letter Ausbildung Dezember 2014

- [ :1 ] Intro
- [ :2 ] Aktuelles
- [ :3 ] Übergang Schule-Beruf
- [ :4 ] Spitzen-Azubis und ihre Betriebe
- [ :5 ] Spitzen-Azubis und ihre Betriebe
- [ :6 ] Ausbau der Fachkräftebasis
- [ :7 ] Tipps & Termine
- [ :7 ] Impressum



## Liebe Leserinnen und Leser,

gute Bilanz – Herausforderungen bleiben. Auf diese Formel lässt sich der Jahreswechsel am Ausbildungsmarkt in der Region Bonn/Rhein-Sieg bringen. Während in Nordrhein-Westfalen die Eintragungszahlen zum Teil zurückgegangen sind, blickt die IHK Bonn/Rhein-Sieg mit 3.086 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen auf ein gutes Ausbildungsjahr zurück.

Trotzdem zeigt sich eine Herausforderung für die Zukunft immer deutlicher: Unternehmen und Jugendliche finden immer schwerer zusammen. Dieses Passungsproblem wollen wir 2015 verstärkt angehen.

Schüler sind die Fachkräfte von morgen. Unternehmen haben verschiedene Möglichkeiten, diese Nachwuchskräfte frühzeitig kennen zu lernen. Eine Möglichkeit sind die sogenannten „Berufsfelderkundungen“, bei denen Schüler im Unternehmen verschiedene Berufsfelder erkunden und kleinere Arbeitsproben abgeben.

Weitere Möglichkeiten bieten die KURS-Lernpartnerschaften und der Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT*. Wie sich Ihr Unternehmen am Übergang Schule-Beruf engagieren kann, lesen Sie auf Seite 3.

Leuchtende Vorbilder für die duale Ausbildung sind die jahrgangsbesten Azubis 2014 und ihre Ausbildungsbetriebe, die auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ausgezeichnet worden sind. Diesen Stars der Ausbildung widmen wir den Schwerpunkt dieser Ausgabe auf den Seiten 4 und 5.

Passend zum IHK-Jahresthema 2015 „Wirtschaft Digital. Grenzenlos.Chancenreich“ laden wir Sie schon jetzt zu der Veranstaltung „Industrie 4.0, Fachkräfte 4.0“ am 28. Januar 2015 ein. Die spannende Frage lautet: Ist die Cyber-Arbeitswelt noch eine Vision oder bereits Realität? Mehr dazu auf Seite 2.

Blieben Sie der Ausbildung auch im nächsten Jahr gewogen.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr!

Ihr

Jürgen Hindenberg



# „Die Junge Wirtschaft + Azubi-Atlas“ Druckfrisch im März 2015 auf der größten Ausbildungsbörse

Am 11. März erscheint die neue Ausgabe des IHK-Magazins „Die Junge Wirtschaft“ auf der Ausbildungsbörse „Berufsstart 2015/2016“ in der Bonner Beethovenhalle. Zum nunmehr 18. Mal stellen sich Unternehmen auf der Ausbildungswahlmesse von 13 bis 17:30 Uhr vor. Mit über 130 Ausstellern im vergangenen Jahr ist die Börse zum größten Ausbildungswahl-Event in der Region Bonn/Rhein-Sieg geworden. Veranstalter sind die Arbeitsagentur, die IHK und die Kreishandwerkerschaft.

Passend zum Event erreicht das IHK-Magazin „Die Junge Wirtschaft“ Berufseinsteiger und Schulabgänger in der Bewerbungsphase. Wo finde ich Ausbildungsplätze? Wie bewerbe ich mich richtig? Welche neuen Trends gibt es? Azubi geben in ihren Artikeln spannende und hintergründige Antworten. Auch Promis verraten Tipps für die Berufswahl.

Besucher der Börse nehmen die neue Ausgabe gratis mit. Die IHK dankt allen Unternehmen, die mit einer Anzeige zur Finanzierung des Magazins beitragen. Wer noch jetzt auf seinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam machen will, kann bis zum **22. Dezember eine exklusive Anzeige** im Heft oder auf der Internetseite schalten. Weitere Informationen auf:

[www.azubi-atlas.de/mediadaten](http://www.azubi-atlas.de/mediadaten)

Sonderhefte zum Berufsstart  
**IHK Die Junge Wirtschaft  
mit Azubi-Atlas 2015**



## IHK-Forum Personalentwicklung – „Industrie 4.0, Fachkräfte 4.0, Zukunft der Arbeit?“

**JETZT ANMELDEN!**

am 28. Januar 2015, 18–20 Uhr, Fraunhofer-Institutszentrum Schloss Birlinghoven, 53754 Sankt Augustin

Die Vernetzung von realer und digitaler Welt erreicht die Wirtschaft. Das Internet bestimmt die Arbeitswelt von morgen, das bedeutet:

- Flexibilität in den Produktionsstätten
- andere Anforderungen an die Mitarbeiter
- neue Formen der Aus- und Weiterbildung.

Die Grundlagen für diese 4. Industrielle Revolution existieren bereits: Internet, Cloud Computing, Cyber-physische Produktionssysteme usw. Die Herausforderung wird sein, die steigende Komplexität der Arbeitsabläufe zu steuern und die Mitarbeiter entsprechend zu qualifizieren.



Diskutieren Sie mit über die Frage: Ist die Vision „Industrie 4.0“ bereits in der Realität angekommen?

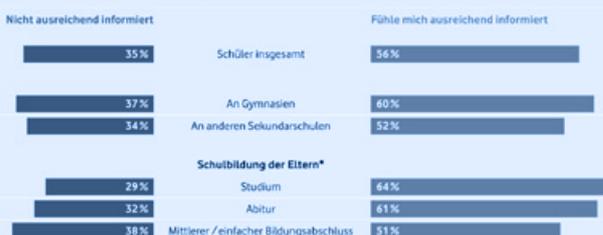
**Anmeldung:**

Ellen Gebauer  
Tel. 0228 2284 178, Fax 0228 2284 224  
[gebauer@bonn.ihk.de](mailto:gebauer@bonn.ihk.de)

**Weitere Infos:** [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de), Webcode 1282

## Berufsorientierung: Schüler fühlen sich schlecht informiert

Frage: „Fühlen Sie sich ganz grundsätzlich über das, was man nach der Schule machen kann, ausreichend informiert?“



\* Hochschulbildungabschluss eines Elternteils  
Auf 100 Prozent festgelegt da keine Nicht-Antwort, keine Angabe  
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Schüler der letzten 3 Klassen an allgemeinbildenden weiterführenden Schulen  
© Vodafone Stiftung Deutschland

Mehr zur Studie:  
[www.vodafone-stiftung.de/  
vodafone\\_stiftung\\_news.html](http://www.vodafone-stiftung.de/vodafone_stiftung_news.html)

Nur gut die Hälfte der Schüler in Deutschland (56 Prozent) fühlt sich ausreichend über ihre beruflichen Möglichkeiten informiert. Dies ergab eine Umfrage der Vodafone Stiftung. Bei der Agentur für Arbeit haben sich nur 25 Prozent der Schüler informiert und für nur rund ein Drittel war dies hilfreich. Praktika und Gespräche mit Berufstätigen aus dem angestrebten Berufsfeld wurden dagegen von der überwiegenden Mehrheit als die hilfreichsten Informationsquellen angegeben.

Mehr als die Hälfte empfand Informationstage und -angebote von Unternehmen als hilfreich. Von den Schülern, die sich mehr Unterstützung bei der Berufsorientierung wünschen, sehen die überwiegende Mehrheit ihre Schule als zentralen Bezugsort für weitere Informationen. – Fazit: Die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Unternehmen und zuständigen Stellen zur Verbesserung der Berufsorientierung muss verstärkt werden.



## Zu viele junge Menschen ohne Abschluss, ohne Anschluss

Mehr als 1,3 Millionen der 20- bis 29-Jährigen in Deutschland haben laut Statistik des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln keinen berufsqualifizierenden Abschluss. Viele sind nur geringfügig oder in Teilzeit beschäftigt – ein großer Teil findet nach der Schule gar keinen Anschluss.

## Berufsfelderkundungen: Nachwuchskräfte kennen lernen!

Sie möchten die Fachkräfte von morgen für Ihr Unternehmen sichern? Was Sie dazu im Bereich „Übergang Schule – Beruf“ tun können, zeigt Ihnen die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) des Landes Nordrhein-Westfalen.

**Bieten Sie Möglichkeiten zur Berufsfelderkundung.**

Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse besuchen Betriebe, um durch Schnupperpraktika mit kleinen Arbeitsproben – sogenannte „Berufsfelderkundungen“ – verschiedene Berufsfelder praxisnah kennenzulernen und eine realistische Vorstellung davon zu entwickeln, was sie in späteren Betriebspraktika erwartet.

Zeitlicher Umfang für die Erkundung ist ein Schultag, die Schüler sind versichert und werden von Lehrern begleitet.

**Vorteile für die Unternehmen:**

- Sie präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region, indem Sie die Nachwuchskräfte auf Ihren Betrieb aufmerksam machen.
- Sie steigern den Bekanntheitsgrad Ihrer Branche – möglicherweise mit Berichten in der lokalen Presse.
- Sie lernen motivierte Praktikanten oder Auszubildende kennen.
- Sie verhelfen Jugendlichen zu einer überlegten Berufswahl und machen sich einen Namen als verantwortungsvolles Unternehmen.



### Machen Sie mit!

Erstellen Sie ein Kurzprofil Ihres Unternehmens und wählen Sie die Zeiten für Ihre Berufsfelderkundungen auf dem Buchungsportal im Internet:

[www.berufsorientierung-bonn-rhein-sieg.de](http://www.berufsorientierung-bonn-rhein-sieg.de)

Schüler buchen dann mit Hilfe ihrer Lehrer die angebotenen Plätze. Ablaufpläne können auf der Seite heruntergeladen werden.

**Die IHK – Ihr Partner.**

Die Umsetzung des nordrhein-westfälischen „Übergangssystems Schule – Beruf“ wird in der Region Bonn/Rhein-Sieg von den Schulämtern der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises organisiert. Viele Partner im regionalen Ausbildungskonsens arbeiten daran mit – so auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg. Unternehmen, die sich engagieren möchten, können sich an die Ausbildungsberater der IHK wenden.

**Informationen telefonisch unter 0228 228 4444 oder per E-Mail an: [ausbildungsberatung@bonn.ihk.de](mailto:ausbildungsberatung@bonn.ihk.de)**

## Ihr Unternehmen möchte auch eine KURS-Lernpartnerschaft aufbauen oder sich am Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT beteiligen?



Anbahnung von KURS-Lernpartnerschaften an allen vier Standorten der Thurn-Produkte GmbH in Neunkirchen-Seelscheid, Much, Bröhleek und Kerkrade (Niederlande).

### KURS-Lernpartnerschaften

Die Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf hat sich auch die Initiative KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) zum Ziel gesetzt. Betriebe haben die Chance, sich durch eine Lernpartnerschaft mit einer weiterführenden Schule als Ausbildungs- und Arbeitgeber zu präsentieren.



Arbeitskreistreffen in der HIT-Dohle-Zentrale in Siegburg.

### Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT führt Betriebsbesichtigungen für Lehrerinnen und Lehrer durch. Die schulische Beratung über die duale Ausbildung wird gestärkt – davon profitieren auch die Betriebe. Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der IHK Bonn/Rhein-Sieg unter

[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de), Webcode 2584 oder bei

**Dario Thomas**, Tel.: 0228 2284 148, [dario.thomas@bonn.ihk.de](mailto:dario.thomas@bonn.ihk.de)



## Bestenehrung für die Region Bonn/Rhein-Sieg

46 Auszubildende und ihre Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet

46 Spitzen-Azubis des letzten Prüfungsjahrgangs hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg am 2. Dezember bei ihrer Jahresbestenehrung 2014 in der Stadthalle Bad Godesberg ausgezeichnet. Darunter waren zwölf Landesbeste und drei Bundesbeste. Das zeigt, dass die Ausbildungsbetriebe in der Region Bonn/Rhein-Sieg ebenfalls Bestleistungen erbracht haben.

Die kammerbesten Auszubildenden und Betriebe wurden von IHK-Vizepräsident Alfons Am Zehnhoff-Söns und Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille mit einer Urkunde geehrt. Die Auszubildenden erhielten zudem als Präsent ein Schreibset von der IHK und einen Bildungsgutschein über 100 Euro von der IHK-Weiterbildungsgesellschaft.



**Zeichneten die Bestprüflinge und ihre Betriebe aus: v. l.: Otto Brandenburg (Geschäftsführer IHK-Weiterbildungsgesellschaft), IHK-Vizepräsident Alfons Am Zehnhoff-Söns und Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille**

Alfons Am Zehnhoff-Söns gratulierte den Jahrgangs-Besten: „Sie haben mit Ihrer Abschlussprüfung eine wichtige Grundlage für Ihre berufliche Karriere geschaffen. Bilden Sie sich weiter, studieren Sie, machen Sie Ihren Fachwirt oder Meister!“ Der Dank des IHK-Vizepräsidenten galt auch den besten Ausbildungsbetrieben: „Sie haben die gesellschaftliche Verantwortung für die Ausbildung der jungen Menschen übernommen. Ausbildung ist der beste Weg, um langfristig Fachkräfte zu sichern.“

Alle 46 Spitzen-Azubis haben ihre Abschlussprüfung mit „sehr gut“ bestanden. Sie sind damit die besten Absolventen unter den 3.026 Auszubildenden, die in den Winterprüfungen 2013/2014 und den Sommerprüfungen 2014 bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Immerhin 185 erreichten die Gesamtnote „sehr gut“. Darunter hat die IHK anhand der Punktzahl im Prüfungsergebnis die jeweils beiden besten Absolventen in den IHK-Berufen ermittelt und als die 46 Berufsbesten ausgezeichnet. Die Bandbreite der Berufe reichte von A wie Automobilkaufmann bis W wie Werkstoffprüfer.



**Lisa Weltner – Verkäuferin und Beste von 320.000 Auszubildenden bundesweit – hielt die Dankesrede, stellvertretend für alle Auszubildenden.**

Als Sprecherin der Auszubildenden bedankte sich Lisa Weltner bei ihrem Ausbildungsbetrieb – der Aldi GmbH & Co. KG in Sankt Augustin: „Ich habe in den zwei Jahren viel Unterstützung bei der Ausbildung bekommen. Die Unterstützung durch motivierte Ausbilder ist wichtig.“ Sie hat die IHK-Prüfung als Verkäuferin mit der Idealpunktzahl 100 abgeschlossen und ist damit die Beste unter 320.000 Auszubildenden in Deutschland!

Von den 46 kammerbesten Prüflingen aus dem Bezirk Bonn/Rhein-Sieg gehören zwölf zu den Landesbesten, die bei der Landesbestenehrung der 16 nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern in Dortmund ausgezeichnet wurden.

Das Beste zum Schluss: Drei Betriebe aus der Region haben Bundesbeste ausgebildet und sind dafür beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin ausgezeichnet worden. Diese Betriebe sind: Aldi GmbH & Co. KG (Sankt Augustin), Eckes-Granini (Hennef) und Rhöndorfer Turnverein (Bad Honnef).



## Landesbestenehrung NRW

NRW-Landesbeste aus dem Kammerbezirk (in alphabetischer Reihenfolge): Dennis Berressen, Marcel Bertram, Christina Bialluch, Anna Felten, Beatrice Gammersbach, Alexander Michael Kling, Katrin Labs, Nina Lankes, Michael Müller, Torsten Schröter, Nora Weingartz, Lisa Weltner. – Den Landesbesten gratulierte IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg (2. Reihe, rechts).

### Kammerbeste Ausbildungsbetriebe:

- Aldi GmbH & Co. KG, Sankt Augustin
- Allesklar.com AG, Siegburg
- Bayerische Motoren Werke AG, Niederlassung Bonn
- Bonner Zeitungsdruckerei und Verlagsanstalt H. Neusser GmbH, Bonn
- Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
- Bundespolizei-Fliegergruppe, Sankt Augustin
- Carmen Maria Schiffer-KeBeler, Neunkirchen-Seelscheid
- CONET Technologies AG, Hennef
- Debeka Krankenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Sitz Koblenz
- Deutsche Telekom AG, Bonn
- Deutsche Welle, Bonn
- dm Drogerie Markt GmbH & Co. KG, Troisdorf
- Dohle Handelsgruppe Service GmbH & Co. KG, Siegburg
- Eckes-Granini Deutschland GmbH, Hennef
- Edeka Fruchtkontor Logistik GmbH, Bornheim
- EMITEC Produktion Lohmar GmbH & Co. KG, Lohmar
- Evonik Industries AG, Werk Lülldorf, Niederkassel
- Ferdinand Grohs Versicherungsbüro GmbH, Rheinbach
- Fleischhof Rasting GmbH, Meckenheim
- Forschungszentrum Caesar, Bonn
- Gries Deco Company GmbH, Filiale DEPOT Bonn
- HARIBO GmbH & Co. KG, Bonn
- Hogg Robinson Germany GmbH & Co. KG, Bonn
- Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, Bonn
- Kameha Grand Bonn Betriebsgesellschaft mbH
- KfW Bankengruppe, Niederlassung Bonn
- Kinopolis Bad Godesberg GmbH & Co. KG, Bonn
- LVR-Museumsverbund, Bonn
- Neugart KG, Hennef
- PETZ REWE GmbH, Siegburg
- REWE-Unterhaltungselektronik, Köln
- Rheinische Friedrich Wilhelms-Universität, Bonn
- rhenag Rheinische Energie AG, Siegburg
- Rhöndorfer Turnverein 1912 e. V., Bad Honnef
- Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg
- Sparkasse KölnBonn, Filiale Bonn
- TNT Express GmbH, Troisdorf
- Vodafone GmbH, Königswinter

### Unsere Bundesbesten 2014



(v. l.) Die bundesbesten Prüflinge aus der Region Bonn-Rhein-Sieg: Lisa Weltner, Nina Lakes und Dennis Berressen mit IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg in Berlin.

### Beste Berufskollegs



Die Berufskollegs aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis erhielten von der IHK zum ersten Mal ebenfalls eine Urkunde für ihre jahrgangsbesten Ausbildungsleistungen.

## Umsetzungshilfe für Büromanagement-Ausbildung erschienen

Seit dem 1. August sind die drei bisherigen Berufe „Bürokaufmann/-frau“, „Kaufmann/-frau für Bürokommunikation“ und „Fachangestellte/-r für Bürokommunikation“ in dem neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ zusammengeführt. Welche Auswirkungen hat diese Neuordnung konkret für die Ausbildungspraxis im Büro? Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat eine Broschüre mit Umsetzungshilfen und Praxistipps zur neuen Büromanagement-Ausbildung veröffentlicht.

Die BIBB-Publikation „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ können Sie zum Preis von 24,90 Euro bestellen unter: [www.bibb.de/umsetzungshilfe-bueromanagement](http://www.bibb.de/umsetzungshilfe-bueromanagement)

Weitere Informationen zum Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ unter: [www.bibb.de/ausbildung-bueromanagement](http://www.bibb.de/ausbildung-bueromanagement)



**Silvia Kluth**  
Tel.: 0228 2284 156  
[kluth@bonn.ihk.de](mailto:kluth@bonn.ihk.de)

## Rechtstipp: Ausbildungsnachweis kann vor Schadenersatz-Forderungen wegen schlechter Ausbildung schützen

Im Ausbildungsnachweis (auch „Berichtsheft“ genannt) müssen die Auszubildenden täglich oder wöchentlich aufschreiben, welche Tätigkeiten sie erledigt, was ihnen die Ausbilder erklärt und was sie im Berufsschulunterricht gelernt haben. Der Ausbildungsnachweis dient zur Reflexion über die Inhalte der Ausbildung und ist ein Kontroll-Instrument für die Ausbilder über den Stand der Ausbildung. Seine regelmäßige Führung ist nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG § 43 Abs. 1

Nr. 2) eine der Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Der Ausbildungsnachweis kommt als Beweis-Instrument besonders dann zum Tragen, wenn ein Auszubildender die Abschlussprüfung nicht bestanden hat. Anhand des Nachweises kann dann in Gegenüberstellung zum Ausbildungsplan entweder eine mangelhafte Ausbildung oder mangelhaftes Lernverhalten nachgewiesen werden. Vom Ausbildungsbetrieb kann unter Umständen Schadenersatz wegen

schlechter Ausbildung gefordert werden. Es liegt daher im Interesse des Ausbildungsbetriebs, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen regelmäßig – mindestens monatlich – zu überwachen.

Bei Fragen zum Ausbildungsnachweis helfen Ihnen gerne die Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater der IHK telefonisch unter: **0228 228 4444** oder per E-Mail: [ausbildungsberatung@bonn.ihk.de](mailto:ausbildungsberatung@bonn.ihk.de)



Berichtsheft anfordern bei Ihrer IHK!

## IHK-Jahresthema 2014: „Deutschland im Wettbewerb: Gutes sichern – Neues wagen“

**Firmenbesuch** – v. l.: Dario Thomas (IHK-Fachkräfteberater), Jens Taubel (Leiter Renault Niederlassung Rhein-Sieg, Sankt Augustin) und Edgar Bastian (Wirtschaftsförderer Sankt Augustin).



**Erfolgreiche Fachkräftevermittlung** – v. l.: Ludger Söns (Ausbilder), Tanja Gensheimer (Personal-Managerin), Philipp Schön (Berufskraftfahrer) – alle drei Am Zehnhoff-Söns GmbH, Bonn –, Christian Schuth (Berufsförderer Bundeswehr) und Dario Thomas (IHK).



Innovationen brauchen kluge Köpfe. Laut einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) sieht jedes zweite Unternehmen es als dringlich an, die Fachkräftebasis auszubauen, um die Innovationskraft des Wirtschaftsstandorts Deutschlands zu stärken.

Die Unternehmen haben aber ihr Potenzial noch nicht ausgeschöpft – gerade im Hinblick auf Innovationen und Fachkräfte. In den Bereichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Beschäftigung von älteren Arbeitnehmern lagern Schätze für Innovationen, die gehoben werden müssen.

Praktische Beratung zur Fachkräftesicherung erhalten Sie bei:



**Dario Thomas**  
Tel.: 0228 2284 148  
[dario.thomas@bonn.ihk.de](mailto:dario.thomas@bonn.ihk.de)



## Link des Monats

### Mentorinnen begeistern Mädchen für MINT

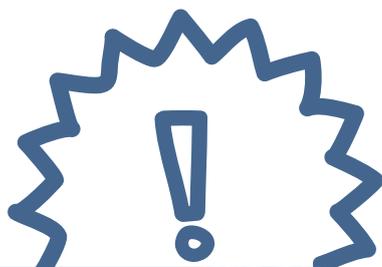
Frauenpower in naturwissenschaftlichen oder technischen Berufen? Eher weniger. Das soll sich ändern. Deshalb bringt Cybermentor Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren mit erfolgreichen Frauen aus Berufen im Bereich MINT (Mathematik, Naturwissenschaften und Technik) zusammen. In der Online-Community tauschen sie sich per E-Mail und Chats aus.

[www.cybermentor.de](http://www.cybermentor.de)

HIER KLICKEN!

„Wer dem Lernen ergeben, gewinnt täglich.“

Lao-tse, chinesischer Philosoph (604 – 531 v. Chr.)



## Impressum

### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg  
Michael Pieck  
Bonner Talweg 17  
53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130  
Telefax 0228 2284-124  
pieck@bonn.ihk.de  
www.jetzt-ausbilden.de

### Redaktion:

Jürgen Hindenberg  
Gertrud Auf der Mauer

### Konzept/Realisation:

Patrick Schaab PR GmbH  
Luisenstraße 88  
53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0  
Telefax 02241 25288 99  
mail@schaab-pr.de  
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „e-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:  
[aufdermauer@bonn.ihk.de](mailto:aufdermauer@bonn.ihk.de)

## Tipps und Infos

### Von Crowds und Clouds – Glossar Innovation

Ob Big Data, Industrie 4.0 oder Wissensbasierte Dienstleistung: Viele Begriffe rund um Innovationsthemen sind in aller Munde, aber oft fehlt eine Erklärung, was sich eigentlich dahinter verbirgt. Kurz und allgemeinverständlich dargestellt werden die Begriffe in einer kleinen „Übersetzungshilfe“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) mit dem Titel „Von Crowds und Clouds – Innovationsthemen kurz erklärt“. Das Glossar kann kostenlos heruntergeladen werden unter: [www.dihk.de/presse/meldungen/2014-11-26-glossar-innovation](http://www.dihk.de/presse/meldungen/2014-11-26-glossar-innovation)



### Erwachsenenbildung macht gesünder, glücklicher und selbstbewusster

Die Studie „Benefits of Lifelong Learning“ (BeLL) des Europäischen Verbands für Erwachsenenbildung (EAEA) hat den Nutzen der Teilnahme an allgemeiner Weiterbildung in Europa untersucht. Eines der wichtigsten Ergebnisse ist: Erwachsene erleben durch die Teilnahme an Bildungskursen positive Veränderungen (englisch „benefits“). Es gibt drei Benefit-Bereiche: 1. Erhöhung von erlebter Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens, 2. Anstieg des sozialen Lernverhaltens im Sinne von mehr sozialem Engagement und mehr Lern- und Veränderungsbereitschaft, 3. Positiv erlebte Veränderungen im Hinblick auf Familie, Beruf, mentales Wohlbefinden und Gesundheit. Insgesamt fühlen sich die Erwachsenenbildungs-Teilnehmer den Herausforderungen des Lebens besser gewachsen.

## Termine 2015

- 28. Januar:** 18 – 20 Uhr  
IHK-Forum Personalentwicklung  
„Industrie 4.0, Fachkräfte 4.0, Zukunft der Arbeit?“
- 5. Februar:** 14 – 18 Uhr  
IHK-Azubi-Speed-Dating  
Stadthalle Bad Godesberg, Anmeldung unter: [www.ihk-speed-dating.de](http://www.ihk-speed-dating.de)
- 24. Februar:** 14 – 16.30 Uhr  
Info-Veranstaltung „Fachkräftesicherung durch Inklusion: Dem Fachkräftemangel aktiv begegnen – durch Nutzung der Potentiale von Menschen mit Behinderung“, IHK-Bildungszentrum.  
Anmeldung: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de), Webcode 2442
- 11. März:** 13 – 17:30 Uhr  
18. Ausbildungsbörse „Berufsstart 2015/2016“  
Beethovenhalle Bonn
- 23. April:**  
Girls' Day – der Mädchen-Zukunftstag  
Bundesweite Aktionen in Unternehmen und Verwaltungen
- 15. Juni:**  
IHK-Tag der Ausbildungschance: bundesweiter Aktionstag  
Über Aktionen der IHK Bonn/Rhein-Sieg informieren wir Sie im nächsten „e-Letter Ausbildung“.

BITTE VORMERKEN!

